

Goldener Violinschlüssel an Peter Roth

Erlebnisbericht von Annalies Studer

Einmal mehr konnte mit Peter Roth aus dem Toggenburg, Musiker, Komponist, Chor- und Kursleiter sowie Initiant von KlangWelt Toggenburg, ein würdiger Violinschlüsselträger ausgezeichnet werden. Die Verleihungsfeier fand am 22. Oktober 2011 im Hotel Kapplerhof in Ebnat-Kappel statt.



Als würde sie sich mitfreuen, strahlte die goldene Herbstsonne an diesem Samstag und liess die schöne Landschaft des Toggenburgs in satten Herbstfarben leuchten. Im grosszügigen Foyer des Hotels Kapplerhof erwartete die 300 Gäste ein reichhaltiger Apéro. Mit Freude begrüusste die Hauptperson des Tages, Peter Roth, in der schmucken Toggenburger Tracht seine Gäste. Familie und Freunde des Geehrten, weitere Violinschlüsselträger, Gäste aus Politik und Verbänden und Mitglieder des Vereins Goldener Violinschlüssel erwiesen dem Geehrten mit ihrer Anwesenheit die Ehre.

Weltoffener Künstler

„Wir sind geboren, um das Göttliche, das wir in uns tragen, sichtbar zu machen. Es ist nicht nur in einigen von uns. Nein, es ist in uns allen“. Dies ein Zitat aus der Antrittsrede von Nelson Mandela als erster schwarzer Präsident Südafrikas. Der weltoffene Künstler Peter Roth stellte seine Feier unter das Motto der tiefgründigen Worte von Nelson Mandela.

In spezieller Art folgte die Eröffnung der Feier mit dem „Goldenen Violinschlüssel-Marsch“ von Heidi Bruggmann. Das Trio Anderscht spielte diesen auf ihre eigene, kreative und faszinierende Art und eröffnete damit den Festakt, der von Marilene Hess moderiert wurde. Dr. Rolf Zwahlen, der Präsident des Vereins Goldener Violinschlüssel, freute sich, Gäste aus nationaler und kommunaler Politik, aus Kultur und Verbänden, Träger des Goldenen Violinschlüssels, Vereinsmitglieder und im Speziellen den geehrten Peter Roth begrüssen zu dürfen. Die musikalische Abrundung der Begrüssungsworte folgte durch die Toggenburger Original Streichmusik und die Jodlerin Annelies Huser mit dem „Berg-Jodel“, einer Komposition des neuen Violinschlüsselträgers. Die Toggenburger Original Streichmusik, von Peter Roth seinerzeit mitbegründet, spielte zu seinen Ehren zudem eine Eigenkomposition, welche die Vielseitigkeit und Beharrlichkeit des Geehrten musikalisch zum Ausdruck brachte.



Deine Musik schweigt nicht

„Du hast den Goldenen Violinschlüssel verdient, für deine Musik, deine Ideen, deine Innovation und die Klangwelt“, freute sich der Laudator Hans Höhener. Die Auszeichnung sei eine Anerkennung und Würdigung aus ganzheitlicher Sicht. „Deine Musik schweigt nicht“, so Hans Höhener.

Er sei kein gewöhnlicher Musiker, sondern einer, der Menschen von unterschiedlichen Kulturen verbinde, denn Volksmusik lebe durch den Austausch und die Auseinandersetzung. „Dank dir wird das Toggenburg durch die Volksmusik mit der Welt verbunden“, stellte er erfreut fest.



Der nachfolgende Psalm vom geehrten Komponisten „Du Gott bisch min Hirt“, gesanglich dargeboten vom Jodelclub Säntisgruess, berührte alle Anwesenden. Gerührt war auch Peter Roth beim feierlichen Akt der Ansteckung des Goldenen Violinschlüssels. Diese Ehre fiel dem letztjährigen Preisträger Ueli Mooser zu. Lobende Worte für den sympathischen Preisträger fand der Präsident des Vereins Goldener Violinschlüssel, Rolf Zwahlen. Nach der Übergabe der Urkunde durch Vizepräsident Walter Näf zeigten die Gäste ihre Begeisterung und Anerkennung mit einem lang anhaltenden Applaus.



Wort, Klang und Stimme

Nicht nur als Regierungsrätin, sondern auch als persönliche Bekannte dürfe sie die Grüsse der St. Galler Regierung überbringen, freute sich Kathrin Hilber. Und sie fuhr lobend fort: „Mit deiner Musik und mit Klang willst du das Toggenburg vorwärts bringen“. Ihren Worten folgte ein traditioneller Muothtaler-Jutz, dargeboten von „s'Heuis“, den Geschwistern Schönbächler aus Einsiedeln.

Als eine Ehre bezeichnete es Hans Bütikofer, der Präsident von KlangWelt Toggenburg, Peter Roth zur Verleihung des Goldenen Violinschlüssels gratulieren zu dürfen. Er streifte die verschiedenen Stationen, bei denen er mit Peter Roth zusammen arbeitete, und zeigte auf, was dieser aktuell für die KlangWelt Toggenburg alles leistet und schon geleistet hat.

Dölf Weder, der Kirchenratspräsident der Evangelischen Kantonalkirche, bezeichnete den Geehrten als inspirierenden Menschen, den er als Musiker bewundere. „Du bewegst uns in unserem Innersten“, anerkannte er. Er sei ein Mann der Kirche in der tiefsten Bedeutung und ein zutiefst ökumenischer Christ, so der

Kirchenratspräsident. „Wort, Klang und Stimme sind vom Atem getragen“ - stimmte er auf die nachfolgende Darbietung „Din Atem treit min Gsang“ mit dem Kirchenchor Alt St. Johann und der Brandhölzler Streichmusik ein. Mit feierlichem Klang erfüllte dieser Schöpfungspsalm von Peter Roth den Festsaal.

Bewegender Nachmittag

Als bewegender und aufwühlender Nachmittag bezeichnete Peter Roth den Festakt in seiner Dankesrede. Seine Worte drückten aus, dass er von seiner Ehrung tief berührt war. Seine Dankbarkeit und seine Lebensfreude brachte er mit dem abschliessenden Lied „This little light of mine“ zusammen mit dem Kirchenchor und seiner Band zum Ausdruck. Ein zauberhafter Ausklang dieser herzlichen Feier, die nachhaltig in Erinnerung bleiben wird.

Willkomm in illustrier Runde

Beim traditionellen Apéro mit den anwesenden Preisträgern des Goldenen Violinschlüssels und den Vorstandsmitgliedern wurde Peter Roth in die illustre Runde aufgenommen. Derweil genossen auch die übrigen Gäste einen Apéro, während der Saal in Windeseile für das Bankett hergerichtet wurde. Im festlichen Ambiente genossen die Gäste dann ein fein zubereitetes Essen und freuten sich an den musikalischen Darbietungen des Trio Anderscht, der Toggenburger Original Streichmusik, der Brandhölzler Steichmusik und der „Heuis“.



Und wenn wir von unsern eigenen Ängsten befreit sind und unser Licht leuchten lassen, hat unsere Gegenwart die Kraft, auch andere zu befreien! (Nelson Mandela)